

Kapitel

Initiator*innen: Johanne Scharnick

Titel: **A8-012: Gesundheit**

Text

Von Zeile 11 bis 13 löschen:

sichern. Die Stadt muss in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung und dem Hausarztverein Bamberg Stadt und Land e.V. vorfausschauend planen. Wir streben an, sämtliche vorhandenen rechtlichen Instrumente zur Zulassung weiterer

Von Zeile 18 bis 19:

Gerade im Hinblick auf den ~~D~~emografischen Wandel ist eine flächendeckende Unterstützung durch Versorgungsassistent:innen (VERAHs), nichtärztlichen

Von Zeile 29 bis 35:

Ziel ist es, die vollstationäre Pflege so lange wie möglich hinauszuzögern, dazu müssen ~~jedoch~~pflegende Angehörige entlastet und unterstützt werden.

Zu ihrer Entlastung (z.[Leerzeichen]B. bei Krankheit, Urlaub, anderen privaten Vorhaben) sind Kurzzeitpflegeplätze unabdingbar. ~~Und genau die~~Genau diese fehlen in Bamberg. Wir fordern die Sozialstiftung Bamberg, andere Träger und die Stadt Bamberg auf, Lösungen für eine spezialisierte Kurzzeitpflegeeinrichtung (~~„Kurzzeitpflegehotel“~~) (Kurzzeitpflegehotel) umzusetzen.

Von Zeile 43 bis 46 löschen:

Auch fordern wir die Kliniken auf, im Zuge eines Entlassmanagements, mehr eigene Kurzzeitpflegeplätze anzubieten. Denn oft geht es nach einem Krankenhausaufenthalt ~~nur~~ darum, eine Zeit lang Pflege zu bekommen, um für den eigenen selbständigen Alltag wieder fit zu werden. Übergangspflegeplätze direkt

Von Zeile 63 bis 65 löschen:

als Arbeitgeberin attraktiv zu bleiben, wollen wir die Wünsche der Mitarbeitenden in der Schichtplanung ~~wo möglich~~ stärker berücksichtigen, Tarifbindung in allen Bereichen einsetzen, das Outsourcing zum Zweck der

Begründung

Redaktionelle Anmerkungen und Konkretisierung.